MUSEUM DES NÖTSCHER KREISES

Das Museum des Nötscher Kreises wurde am 16. Mai 1998 eröffnet und ist dem Leben und Werk der Künstler des „Nötscher Kreises" gewidmet, die Anfang des 20. Jahrhunderts mit ihrer sehr individuellen Malerei die österreichische Kunst entscheidend mitgestalteten. Diese lose Gruppierung von befreundeten Malern, die einerseits in dieser Region geboren wurden – wie Sebastian Isepp (1884–1954) und Franz Wiegele (1887–1944) – oder von auswärts nach Nötsch gezogen sind – wie Anton Kolig (1886–1950) und Anton Mahringer (1902–1974), stellt ein bedeutendes künstlerisches Phänomen innerhalb der österreichischen Malerei der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts dar und hat dabei vor allem die Kunst der Zwischenkriegszeit entscheidend geprägt.

Das Museum ist im Geburtshaus Franz Wiegeles untergebracht, im Ortszentrum von Nötsch gelegen, und versteht sich als Dokumentationsstätte der vier Künstler. Es möchte in seinen Ausstellungen sowohl einen repräsentativen Querschnitt durch ihr Œuvre, als auch anhand von zeitgenössischen Fotografien und Autografen einen Einblick in die persönlichen Lebensumstände der Maler ermöglichen sowie ihre zahlreichen, äußerst interessanten Verbindungen zu Künstlerkollegen, Kunsthistorikern und Intellektuellen ihrer Epoche transparent machen. Die Objekte der jährlich wechselnden Ausstellungen werden von privaten und öffentlichen Leihgebern zur Verfügung gestellt.

MUSEUM *des Nötscher Kreises*

Haus Wiegele
9611 Nötsch im Gailtal 39
Tel. +43 (0)4256 / 3664
office@noetscherkreis.at
www.noetscherkreis.at

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen
von 14 – 18 Uhr
Schulklassen und Gruppen auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung
Eintritt: € 6,– | Gruppentarif ab 10 Personen: € 4,–

Das Museum ist im Winter geschlossen.

Impressum:
Für den Inhalt verantwortlich: Museum des Nötscher Kreises. Sigrid Diewald, Birgit Kassl, 2015

Titelbild: Anton MAHRINGER, Waldinneres, 1936, Öl/Leinwand, Privatbesitz
Foto: © bei den Fotografen und Rechtsnachfolgern

LAND KÄRNTEN Kultur · MARKTGEMEINDE nötsch IM GAILTAL · CASINOS AUSTRIA · ÖBB

MUSEUM *des Nötscher Kreises*

DER NÖTSCHER KREIS

Wege zum Bild

26. April bis 1. November 2015

Sebastian ISEPP, Waldinneres II, Öl/Leinwand, um 1911, Privatbesitz

WEGE ZUM BILD

Anhand von ausgewählten Schlüsselwerken der Künstler des Nötscher Kreises möchte die heurige Ausstellung „Wege zum Bild" im Museum des Nötscher Kreises einen Einblick in die Arbeitsweise und Bildfindung von Sebastian Isepp, Anton Kolig, Franz Wiegele und Anton Mahringer gewähren und somit die Entstehung eines Werkes von der Skizze oder Studie bis zum endgültigen Ölbild transparent machen. Jeder der vier Maler ging auf unterschiedliche und sehr individuelle Weise an die Realisierung eines Werkes heran und bediente sich dabei verschiedenster „Wege", um zum fertigen Ölbild zu gelangen. Franz Wiegele bereitete sich in zahlreichen Studien detailliert auf seine Kompositionen vor und beschäftigte sich eingehend mit der Körperhaltung seiner Modelle, wie es am Familienbild Alfred Wiegele „Die glückliche Familie" und der „Dame in Grün" besonders eindrucksvoll nachvollziehbar ist. Anton Koligs Entwürfe und Skizzen belegen sein besonderes Interesse an der Auseinandersetzung mit der Farbe als bildkonstituierendem Gestaltungsmittel, während bei Isepp und Mahringer die „Wege" oftmals im wahrsten Sinn des Wortes physisch waren: Sie durchwanderten das Land auf der Suche nach reizvollen, landschaftlichen Motiven und hielten diese in ihren Bildern fest. Der Weg selbst wurde zum wesentlichen Teil des Sujets, der Ort des Anhaltens zum bild- und blickwinkelbestimmenden Moment. Gerade diese vielfältigen Zugänge und der Prozess bis zur Realisierung des endgültigen Kunstwerkes zeigen auf spannende Weise die bedeutende Rolle des Nötscher Kreises in der Österreichischen Malerei der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Kuratorin der Ausstellung: Sigrid Diewald

Franz WIEGELE, Studie zum Familienbild Alfred Wiegele, Bleistift, Kohle/Papier, 1931, Privatbesitz

VERANSTALTUNGEN 2015

SO, **26. April, 11 Uhr** | Ausstellungseröffnung

FR, **8. Mai, 18 Uhr**
Führung für unterstützende Mitglieder des Museums

SO, **10. Mai, 15 Uhr** | Muttertag: Gratisführung

SO, **14. Juni, 11 Uhr** | Nötscher Kunstbrunch
Kosten: € 25.– (incl. Eintritt, Führung, Brunch mit Gailtaler Spezialitäten) | Anmeldung bis spätestens 9. Juni, begrenzte Teilnehmerzahl

DO, **23. Juli, 15 – 17 Uhr**
Paletti – Sommeratelier für Kinder ab 5 Jahren

DO, **27. August, 15 – 17 Uhr**
Paletti – Sommeratelier für Kinder ab 5 Jahren

SA, **29. August, 18 Uhr** | Die Nötscher Künstler in Berta Zuckerkandls Salon. Literatur und Musik

FR, **18. September, 18 Uhr**
Der Nötscher Kreis: Wege zum Bild
Vortrag von Mag. Sigrid Diewald

SA, **3. Oktober, 12, 14, 16 Uhr**
Polentafest: Gratisführungen
(Ersatztermin bei Schlechtwetter: SA, 10. Oktober)

SA, **3. Oktober, 18 Uhr – 1 Uhr früh**
Lange Nacht der Museen

SO, **26. Oktober** | Nationalfeiertag – freier Eintritt

FR, **30. Oktober, 18 Uhr**
Einführung in die Restauriertechnik an Hand von Werken des Nötscher Kreises, Vortrag von Karma Eder-Hoke

Anton KOLIG, Sensenmann, Öl/Leinwand, 1924, Privatbesitz

KUNSTVERMITTLUNG

Kinder und Jugendliche

Gruppen und Schulklassen
Altersspezifisches interaktives Vermittlungsprogramm für max. 24 Personen (90 Minuten Kunstvermittlung und kreatives Arbeiten) | Anmeldung: bis eine Woche vor Termin
Kosten/TeilnehmerIn: € 4,50 inkl. Material und kleiner Jause

Sommeratelier
Entdeckungsreise durch die aktuelle Ausstellung und kreatives Arbeiten für Kinder ab 5 Jahren
Donnerstag, 23. Juli von 15 – 17 Uhr
Donnerstag, 27. August von 15 – 17 Uhr
Nur gegen Voranmeldung bis spätestens zwei Tage vorher
Kosten/TeilnehmerIn: € 6,– inkl. Material

Erwachsene

Führung durch die aktuelle Ausstellung:
jeden Sonntag um 15 Uhr (Dauer ca. 45 Minuten)
Kosten: € 4,– exkl. Eintritt
Führung jederzeit gegen Voranmeldung möglich
Kostenpauschale € 30,– exkl. Eintritt

Kulturspaziergang „Auf den Spuren der Nötscher Maler"
Nach einer Führung durch die aktuelle Ausstellung Besichtigung weiterer Wirkungsstätten der Nötscher Maler (wie das letzte Atelier Anton Koligs, das Geburtshaus Sebastian Isepps und das größte noch erhaltenen Fresko Anton Koligs an der Nötscher Kirche).
Jeden Donnerstag um 15 Uhr (Dauer ca. 90 Minuten)
Kosten: € 5,50 exkl. Eintritt
Kulturspaziergang jederzeit gegen Voranmeldung möglich
Kostenpauschale € 40,– exkl. Eintritt